

# ALLES BLÜHT

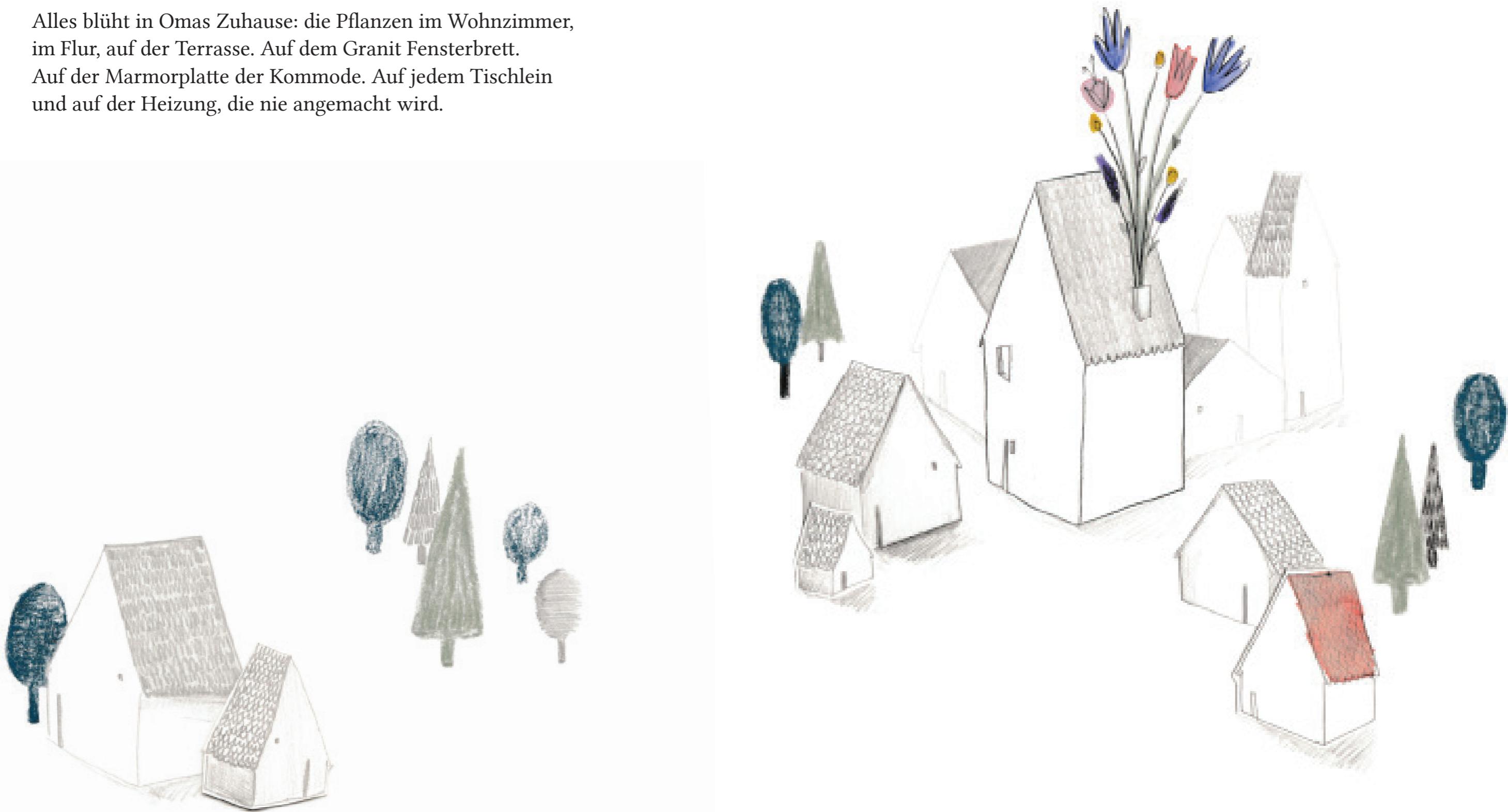
Basierend auf einer wahren Geschichte  
(so ungefähr)



von Olalla Castro-Klich



Alles blüht in Omas Zuhause: die Pflanzen im Wohnzimmer,  
im Flur, auf der Terrasse. Auf dem Granit Fensterbrett.  
Auf der Marmorplatte der Kommode. Auf jedem Tischlein  
und auf der Heizung, die nie angemacht wird.

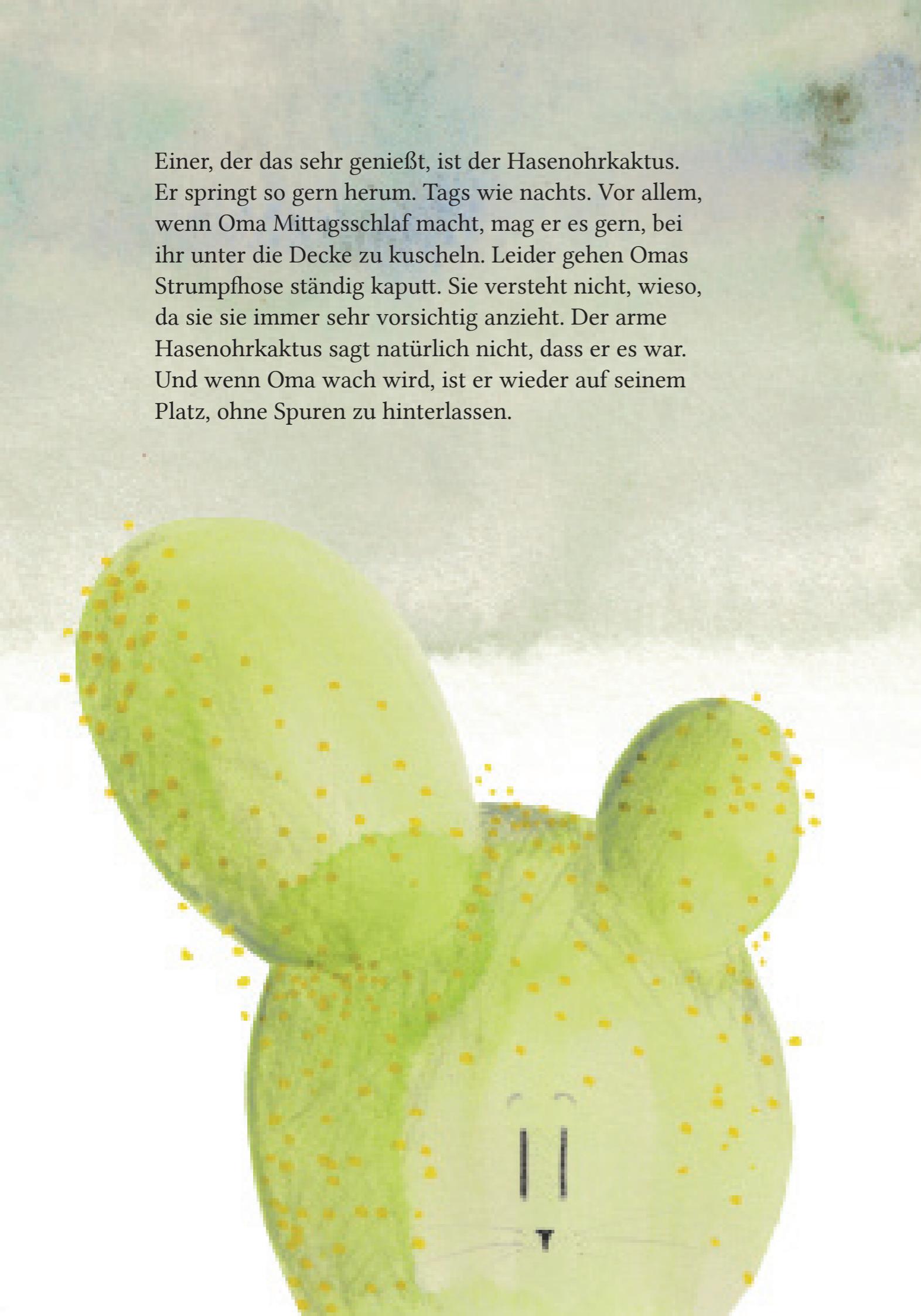




Überall wachsen die Pflanzen bei Oma. In diesem Überall haben sie das Glück, ungestört ihr Leben zu verbringen. Seit Jahrzehnten blühen die Blumen zusammen. Sie haben sich inzwischen auch im Blumentopf nebenan vermehrt. Wie gute Nachbarn, die sich gegenseitig besuchen und ihre Kinder im Haus der anderen übernachten lassen.



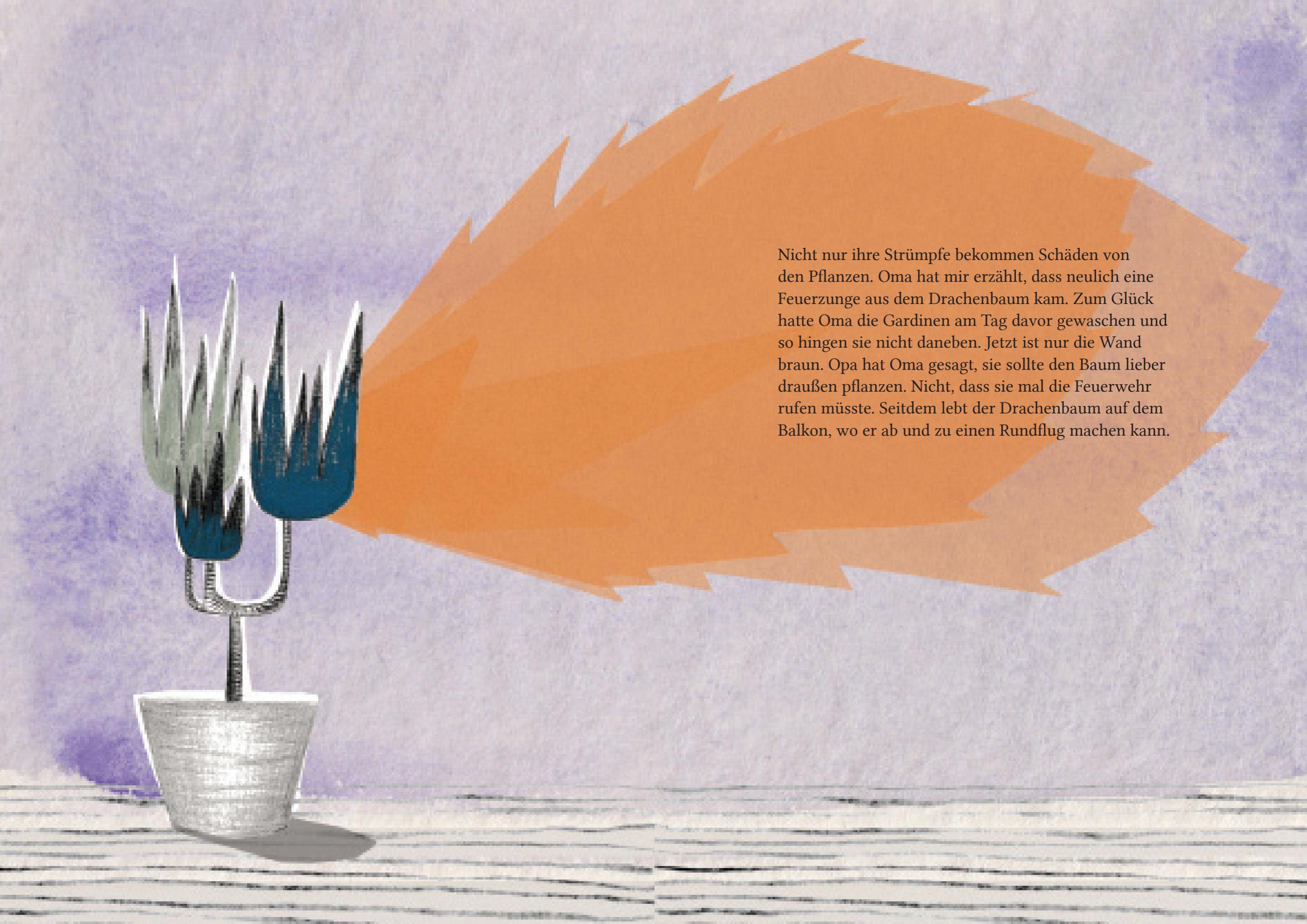
Wenn man so viele Pflanzen wie Oma hat,  
merkt man nicht, ob sie sich bewegt haben.  
Oma erinnert sich nicht, wo genau die  
Pflanzen am Tag davor waren. Also können  
sie sich frei im Haus bewegen.



Einer, der das sehr genießt, ist der Hasenohrkaktus.  
Er springt so gern herum. Tags wie nachts. Vor allem,  
wenn Oma Mittagsschlaf macht, mag er es gern, bei  
ihr unter die Decke zu kuscheln. Leider gehen Omas  
Strumpfhose ständig kaputt. Sie versteht nicht, wieso,  
da sie sie immer sehr vorsichtig anzieht. Der arme  
Hasenohrkaktus sagt natürlich nicht, dass er es war.  
Und wenn Oma wach wird, ist er wieder auf seinem  
Platz, ohne Spuren zu hinterlassen.

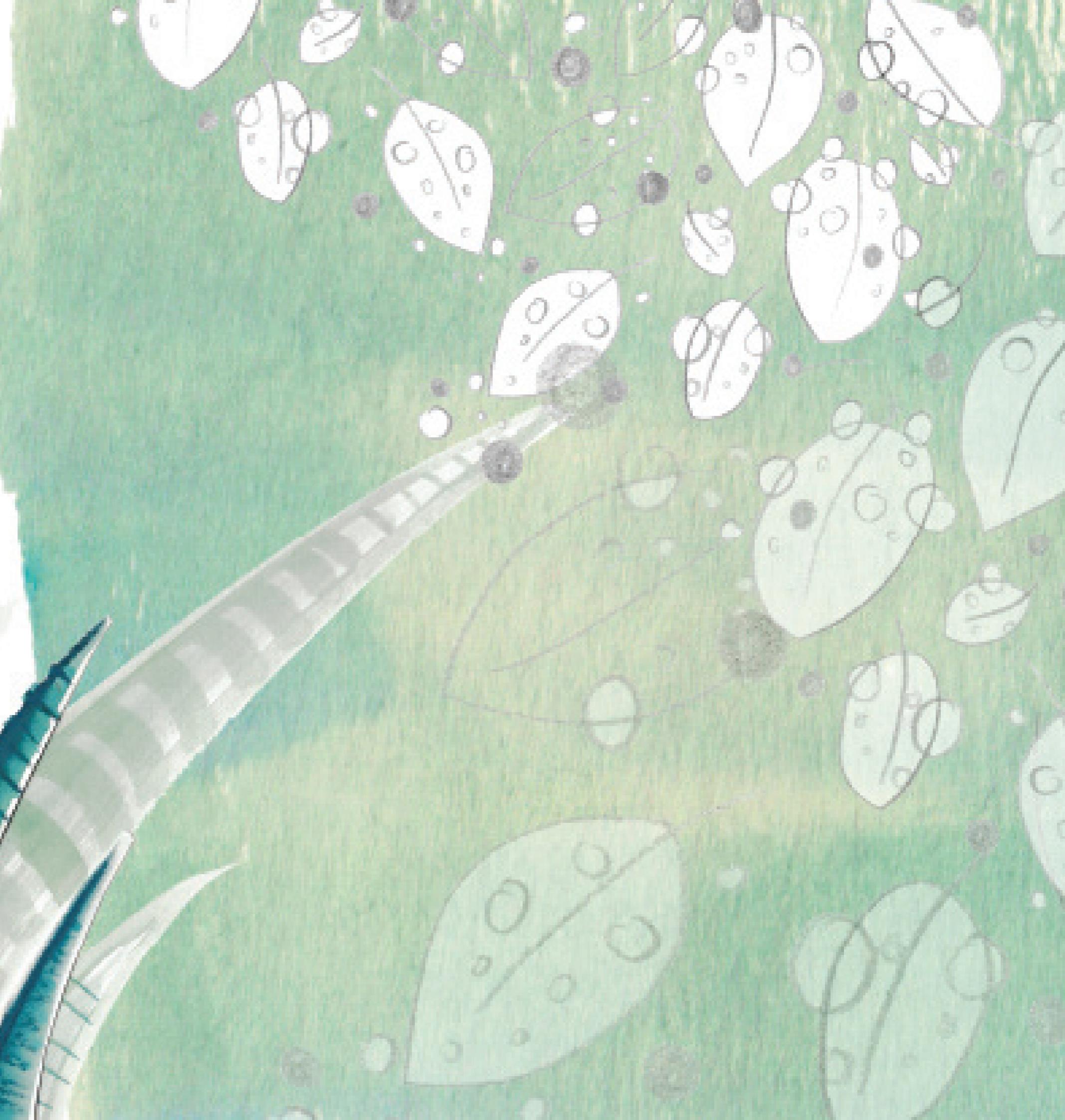


Abgesehen von den anonymen  
Löchern in den Strümpfen, klar.



Nicht nur ihre Strümpfe bekommen Schäden von den Pflanzen. Oma hat mir erzählt, dass neulich eine Feuerzunge aus dem Drachenbaum kam. Zum Glück hatte Oma die Gardinen am Tag davor gewaschen und so hingen sie nicht daneben. Jetzt ist nur die Wand braun. Opa hat Oma gesagt, sie sollte den Baum lieber draußen pflanzen. Nicht, dass sie mal die Feuerwehr rufen müsste. Seitdem lebt der Drachenbaum auf dem Balkon, wo er ab und zu einen Rundflug machen kann.

Auch auf dem Balkon ist etwas Buntes  
passiert: Die Punkteblume hat sich  
neben den Zebrafaktus verstreut.  
Deswegen ist in seinem Blumentopf  
jetzt alles gepunktet und gestreift.  
Sogar das Unkraut, das sich dort  
vermehrt, wächst so dekoriert.  
Mit einem solchen Muster tut es Oma  
leid und sie lässt es weiter wachsen.



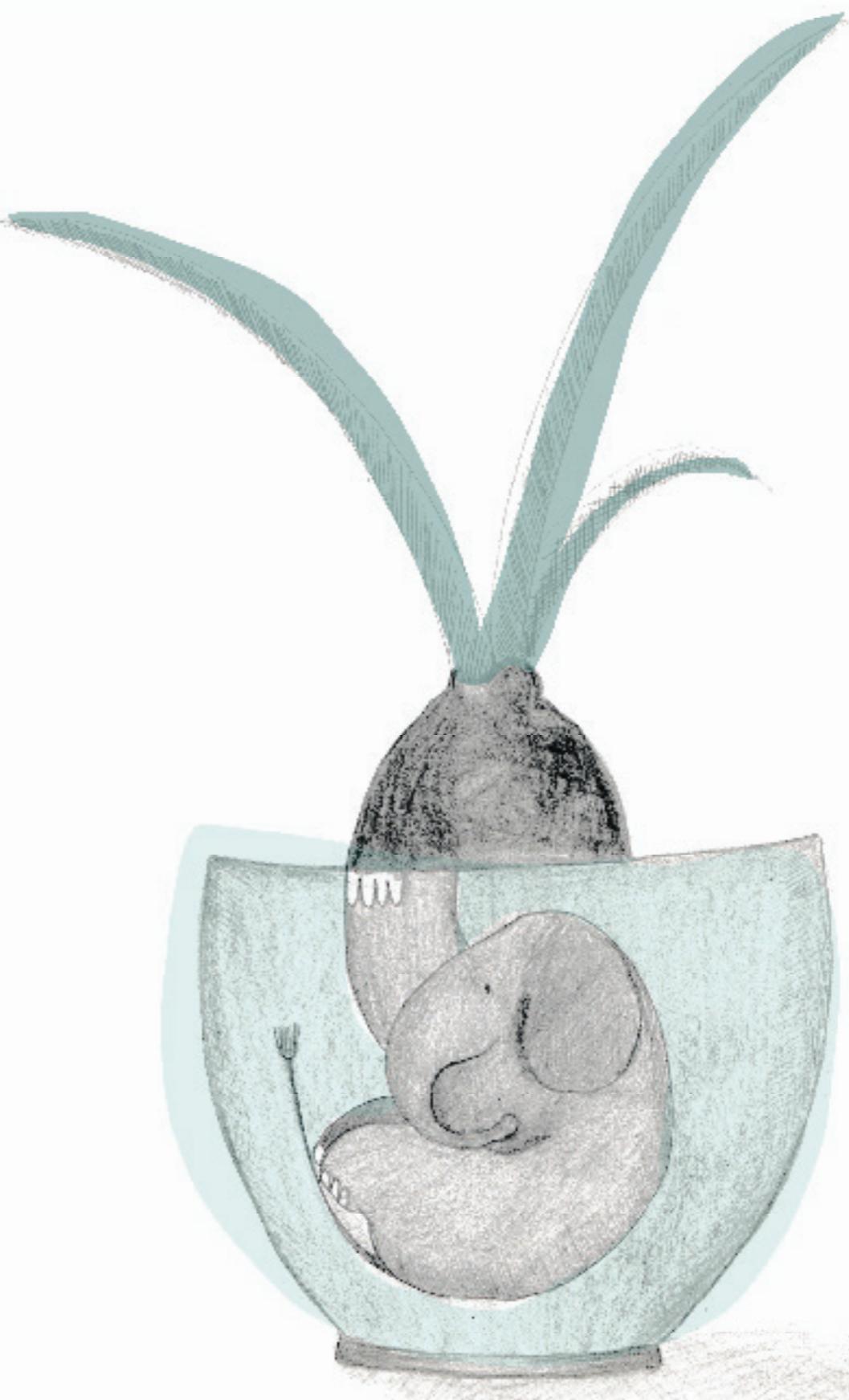


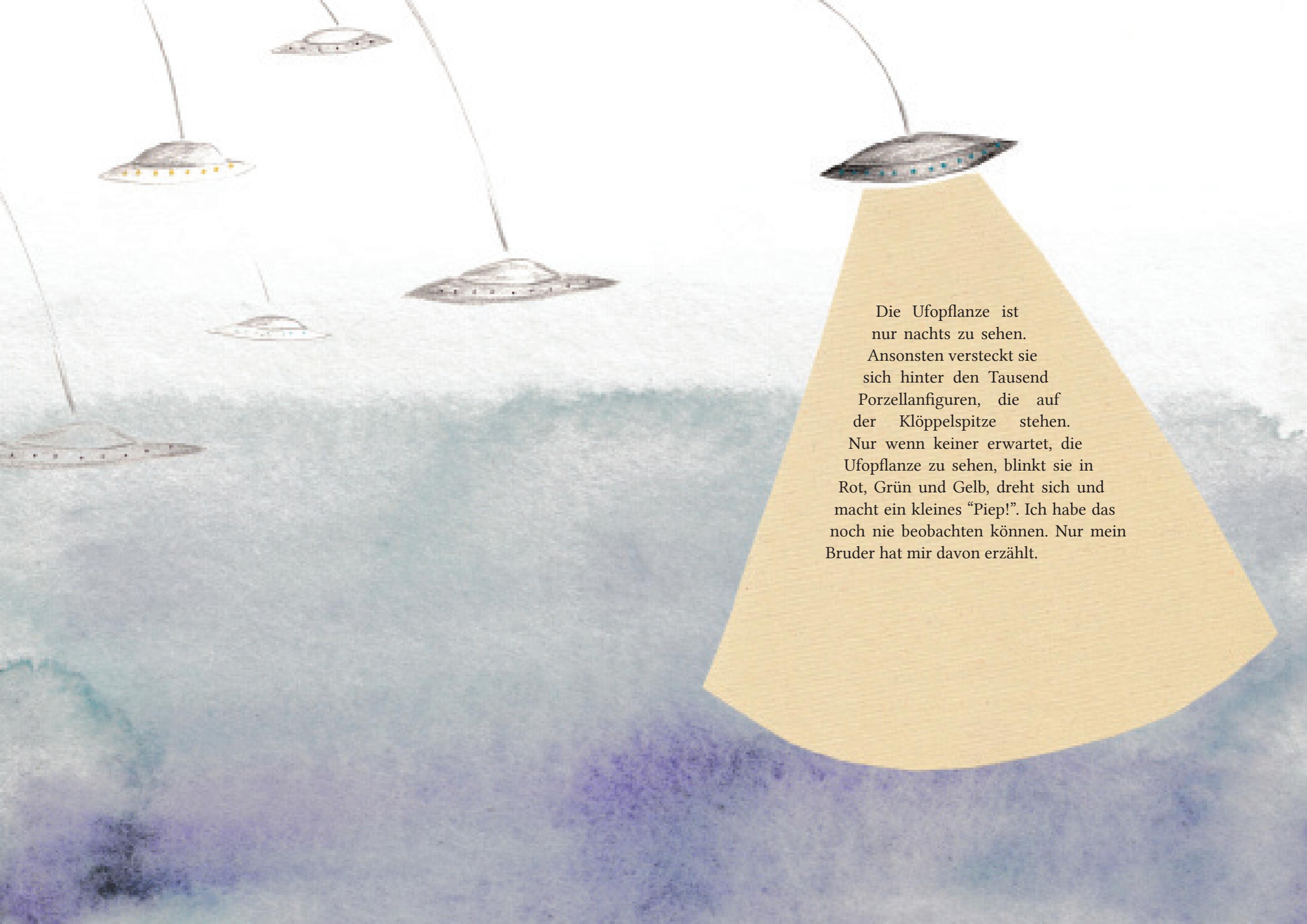
Wie ihr seht, hat Oma ein riesengroßes Herz.  
Als Kind hat sie mir sogar erlaubt, die Münzen,  
die aus dem Geldbaum gefallen waren, zu sammeln.  
Die lagen immer neben seinem Blumentopf, morgens.  
Leider sah ich nie Münzen an den Ästen hängen.

Von dem Geld kauften Oma, Opa  
und ich Apfelkuchen.



Der kleine Dschungel bei Oma hört nie auf, uns zu überraschen. Ständig passiert irgendwas! Eines Tages entschied der Elefant, dessen Fuß der Elefantenfußpflanze gehört, dass er nicht mehr andersrum leben wollte. Deswegen durchwindelte er sich, rollte und mit einem akrobatischen Sprung schaffte er es nach oben. An der Oberfläche hat ihm sehr gefallen: Er leidet nicht mehr unter Kopfschmerzen, durch das Andersrum sein.

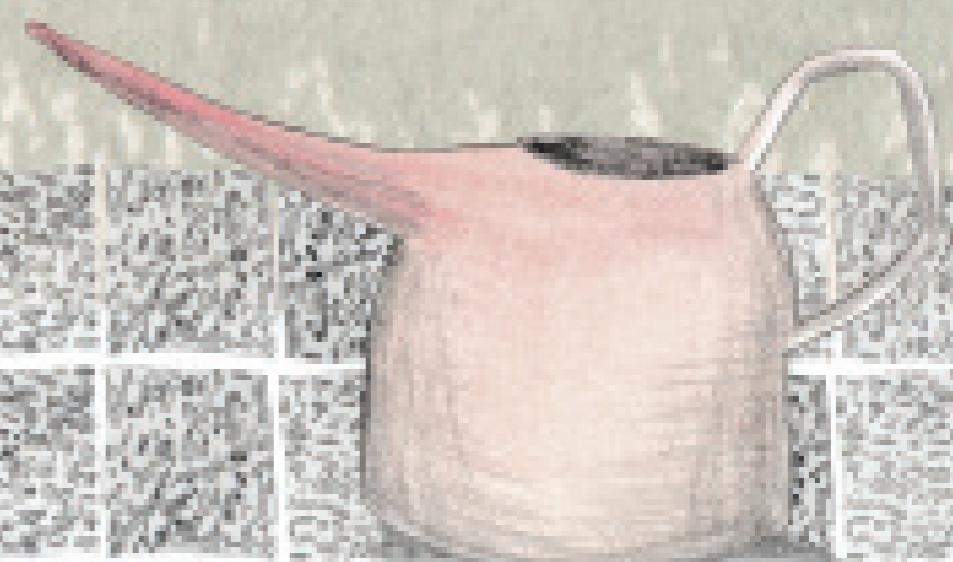




Die Ufopflanze ist  
nur nachts zu sehen.  
Ansonsten versteckt sie  
sich hinter den Tausend  
Porzellanfiguren, die auf  
der Klöppelspitze stehen.  
Nur wenn keiner erwartet, die  
Ufopflanze zu sehen, blinkt sie in  
Rot, Grün und Gelb, dreht sich und  
macht ein kleines "Piep!". Ich habe das  
noch nie beobachten können. Nur mein  
Bruder hat mir davon erzählt.



Leider hat Oma seit einigen Tagen nicht mehr die Kraft, alle ihre Pflanzen zu gießen. Deswegen gehe ich jetzt alle zwei Tage hin, um nach allem zu schauen. Die Pflanzen sind mir gegenüber noch schüchtern. Ich denke dennoch, dass sie sich bald auf meine Besuche freuen werden.





Genauso wie Oma.

Infos zur Illustratorin Olalla Castro-Klich

+ Foto



## **Originalausgabe**

1. Auflage 2024

©Waldschnecke Verlag • Steinfeldstraße 9 • 94265 Patersdorf  
Alle Rechte vorbehalten

Text und Illustrationen von Olalla Castro-Klich

Lektorat: Miriam Lange  
Satz: Anne Valet

Bestellung und Vertrieb: Nova MD GmbH, Vachendorf  
Druck: FINIDR, s.r.o., Lípová 1965, 737 01 Český Těšín

ISBN: (folgt noch)  
[www.waldschnecke-verlag.de](http://www.waldschnecke-verlag.de)